

Weihnachten im Ruhesitz

Am Nachmittag wurde in den Pflegewohngruppen gefeiert. Glühwein mit Plätzchen, gemeinsames Singen, so wie weihnachtliche Geschichten stimmten auf den Heiligen Abend ein. Zur stimmungsvollen Feier am Abend füllte sich unser Restaurant. Der prächtige Weihnachtsbaum ließ unsere Herzen höher schlagen. Sandra Canals mit ihrem Akkordeon wurde von ihrem Sohn und ihrer Tochter bei der musikalischen Gestaltung des Abends unterstützt. Es wur-

den ausgiebig Weihnachtslieder gesungen. Franz Funk trug das Weihnachtsevangelium und eine lustige weihnachtliche Geschichte vor. Bernd Schuster und Gertrud Schmid unterhielten die Bewohner mit weihnachtlichen Gedichten. Die Küche ließ sich diesmal etwas neues einfallen und verwöhnte uns mit einem leckeren Tischbuffet, das bei allen sehr gut ankam. Es war ein harmonischer Weihnachtsabend für uns alle.

K.S



Gedichte, Geschichten und Musik – ein besinnlicher Nachmittag

Am 04. Dezember kamen wir „Wettersteiner“ in den Genuss, Frau Eleonore Ulbrich und Herrn Friedrich Jachontov zuhören zu dürfen. Wie üblich fand die Veranstaltung am Nachmittag in unserem Restaurant statt und dieses war wieder gut besucht. Eleonore Ulbrich trug ihre eigenen kurzweiligen Gedichte vor. Die Themen waren passend zur Vorweihnachtszeit ausgesucht. Wir hörten vom dreisten Eichhörnchen Willi, einem Dankel und Vanillehörnchen, von Verwandtschaft und die schnell vergehende Zeit und vom Einsatz der „Dritten“ (Zähne). Zum Schluss stellte Eleonore Ulbrich uns die wahre Begebenheit der frustrierten Weihnachtsgans

vor. Sehr auflockernd zwischen der wundervoll vorgetragenen Poesie spielte Friedrich Jachontov am Klavier Auszüge aus seinem Weihnachtsprogramm. Wer den Künstler schon gehört hat, weiß, dass seine Ansagen zu den Stücken sehr unterhaltsam und informativ sind. Mitsingen oder Mitsummen konnte die Zuhörerschaft bei „Rudolph, the red nosed reindeer“, bei „Leise rieselt der Schnee“ oder später dann zu „Mary`s Boychild“ von Boney M. Auch Net King Cole schaute kurz mit seinem „Weihnachtsong“ vorbei. Als geforderte Zugabe stellte uns Eleonore Ulbrich „den Weihnachtsengel“ vor und Friedrich Jachontov entließ uns beschwingt mit „Jing-



le Bells“. Wie immer kam das leibliche Wohl mit Kaffee und Eierlikör-Nusskuchen nicht zu kurz. Ein Gläschen Wein unterstrich die festliche Stimmung. Klaus Kern und Alexander Krug verabschiedeten beide Künstler und bedankten sich bei ihnen für diesen stilvollen Nachmittag.

M.R.